

**Produktname: U1C Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02735**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,68 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 17 kDa; Observed MW: 21 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SNRPC
<b>Alternative Namen</b>	U1 small nuclear ribonucleoprotein C; U1 snRNP C; U1-C
<b>Gen-ID</b>	6631
<b>SwissProt ID</b>	P09234
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen U1-C

**Hintergrund**

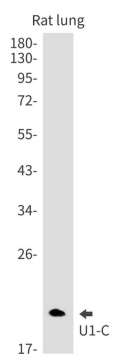
SNRPC/U1-C ist ein Bestandteil des spliceosomalen U1-snRNP und essenziell für die Erkennung der 5'-Spleißstelle der Prä-

mRNA sowie die anschließende Assemblierung des Spliceosoms. Es ist direkt an der initialen Erkennung der 5'-Spleißstelle sowohl beim konstitutiven als auch beim regulierten alternativen Spleißen beteiligt. Die Interaktion mit der 5'-Spleißstelle scheint der Basenpaarung zwischen Prä-mRNA und U1-snRNA vorauszugehen. SNRPC/U1-C stimuliert die Bildung des Commitment- oder frühen (E-)Komplexes, indem es die Basenpaarung des 5'-Endes der U1-snRNA mit der 5'-Spleißstellenregion stabilisiert.

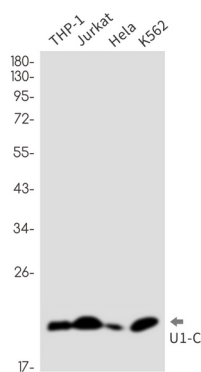
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von U1C in Rattenlungenlysaten unter Verwendung eines U1C-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von U1C in THP-1-, Jurkat-, HeLa- und K562-Lysaten unter Verwendung eines U1C-Antikörpers.